

Hattingen ist neues Mitglied der AGFS NRW

Sehr gute Bedingungen für Bewegung in der Freizeit und gute Basis für Nahmobilität im Alltag

Hattingen / Krefeld (24.05.2024) Die Stadt Hattingen ist als 107. Mitglied in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS NRW) aufgenommen worden. Am 24. Mai 2024 überreichten Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW, die Mitgliedsurkunde an Hattingens Bürgermeister Dirk Glaser.

„Der Rad- und der Fußverkehr sind das Rückgrat der Mobilität der Zukunft. Die Landesregierung setzt sich daher für deren Ausbau ein. Bei der Förderung der Nahmobilität ist der Austausch zwischen engagierten Kommunen von hoher Bedeutung. Hattingen kann ab sofort auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und von den Erfahrungswerten anderer Städte und Gemeinden bei der Förderung des Rad- und Fußverkehrs profitieren,“ sagte Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer bei der offiziellen Aufnahme der Stadt.

Gute Angebote für den Rad- und Fußverkehr

Ob eine Kommune auszeichnungswürdig ist und als „fußgänger- und fahrradfreundlich“ gilt, entscheidet eine Auswahlkommission unter Federführung des Landes NRW. Die Stadt Hattingen überzeugte bei der Hauptbereisung im November 2023 mit einem sehr attraktiven Angebot gut gepflegter touristischer Radwege und bewegungsaktivierender Freizeitmöglichkeiten, wie Pumptracks, Dirt-Parks und einer Skateanlage. Die Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit, die umgesetzten und geplanten Fahrradstraßen sowie das beschlossene Radverkehrskonzept mit acht Hauptrouten für Radfahrende, wertete die Auswahlkommission als klares Bekenntnis für eine verstärkte Förderung der Nahmobilität.

Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW betonte: „Freizeitradler finden in Hattingen bereits sehr gute Bedingungen vor. Auch für die Alltagsradler will die Stadt sich in Zukunft stark machen. Als Mitglied der AGFS NRW unterstützen wir sie dabei, die geplanten Maßnahmen schnell umzusetzen und freuen uns auf den Erfahrungsaustausch.“

Mitglieder profitieren von zahlreichen Angeboten

„Ich freue mich sehr, dass Hattingen nun Teil einer starken Gemeinschaft für mehr Rad- und Fußverkehr ist. Die Mitgliedschaft in der AGFS NRW eröffnet uns den Zugang zu vielfältigen Angeboten, die uns helfen, unser Ziel schneller zu erreichen,“ so Bürgermeister Dirk Glaser. Mitglieder der AGFS NRW können beispielsweise auf besondere Fördermittel des Landes zugreifen, verschiedene Broschüren oder Aktionsmaterialien nutzen oder an Facharbeitskreisen und Workshops teilnehmen. Auch der Austausch und die

gute Vernetzung mit anderen AGFS-Mitgliedern sind ein wesentlicher Gewinn. Angelegt ist die Mitgliedschaft für einen Zeitraum von sieben Jahren, danach wird eine Neubewertung vorgenommen.

Die AGFS NRW

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW) setzt sich seit 1993 für die Förderung aktiver Mobilität ein. Die Basis dafür bildet eine sichere, durchgängige und komfortable Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr. Bei deren Umsetzung unterstützt der kommunale Verein seine Mitglieder mit Fachinformationen, Beratungsangeboten, Kampagnen sowie Aktionen und bietet ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Als Sprachrohr vertritt die AGFS NRW die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Landes- und Bundespolitik und steht zudem im intensiven Austausch mit Akteur:innen der Wirtschaft, der Wissenschaft und anderer Verbände.

Kontakt

AGFS NRW – Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.

Vertreten durch

P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH

Julia Groth

Antwerpener Straße 6-12

50672 Köln

E-Mail: j.groth@p3-agentur.de

Tel: 02 21 / 20 89 4-17

www.agfs-nrw.de